

Unterweisung von Mitarbeiter*innen zur Arbeitssicherheit

Fakultät für Mathematik, Stand: November 2020

Beauftragte der Universität Regensburg an der Fakultät für Mathematik

Sicherheitsbeauftragter (Ansprechpartner vor Ort in allen Fragen der Arbeitssicherheit)

Andreas Eberl, Tel.: 3341, Raum M002, andreas.eberl@ur.de

Ausgebildete Erst- und Brandschutzhelfer*innen

Ersthelfer*innen			Brandschutzhelfer*innen		
Koller, Theresa	M 212	2806	Ammann, Bernd	M 119	2769
Braun, Carmen			Eberl, Andreas	M 002	3341
Eberl, Andreas	M 002	3341	Eichenseher, Brigitte	M 108	2787
Kotzulla, Andrea	M 218	2598	Senftleben, Hans-Günter	M 107	2785
Lindenberg, Saskia	M 218	2390			
Lottner, Magdalena	M 224	2803			
Rütz, Eva	M 211	2773			
Zentner, Raphael	M 121	4287			

Ausbildung zum/zur Erst- und Brandschutzhelfer*in

Ausbildung zur Ersthelferin/zum Ersthelfer:

<https://www.uni-regensburg.de/technische-zentrale/abteilung-referate/sicherheitswesen-v-3/ersthelfer-und-ersthelferausbildung/index.html>

Ausbildung zur Brandschutzhelferin/zum Brandschutzhelfer:

<https://elearning.uni-regensburg.de/course/index.php?categoryid=3820>

Wir ermuntern alle Mitarbeiter*innen, sich zu Erst- oder Brandschutzhelfer*innen ausbilden zu lassen.

Die Ausbildung an der Universität Regensburg ist kostenlos!

Merkblatt für Gastwissenschaftler*innen

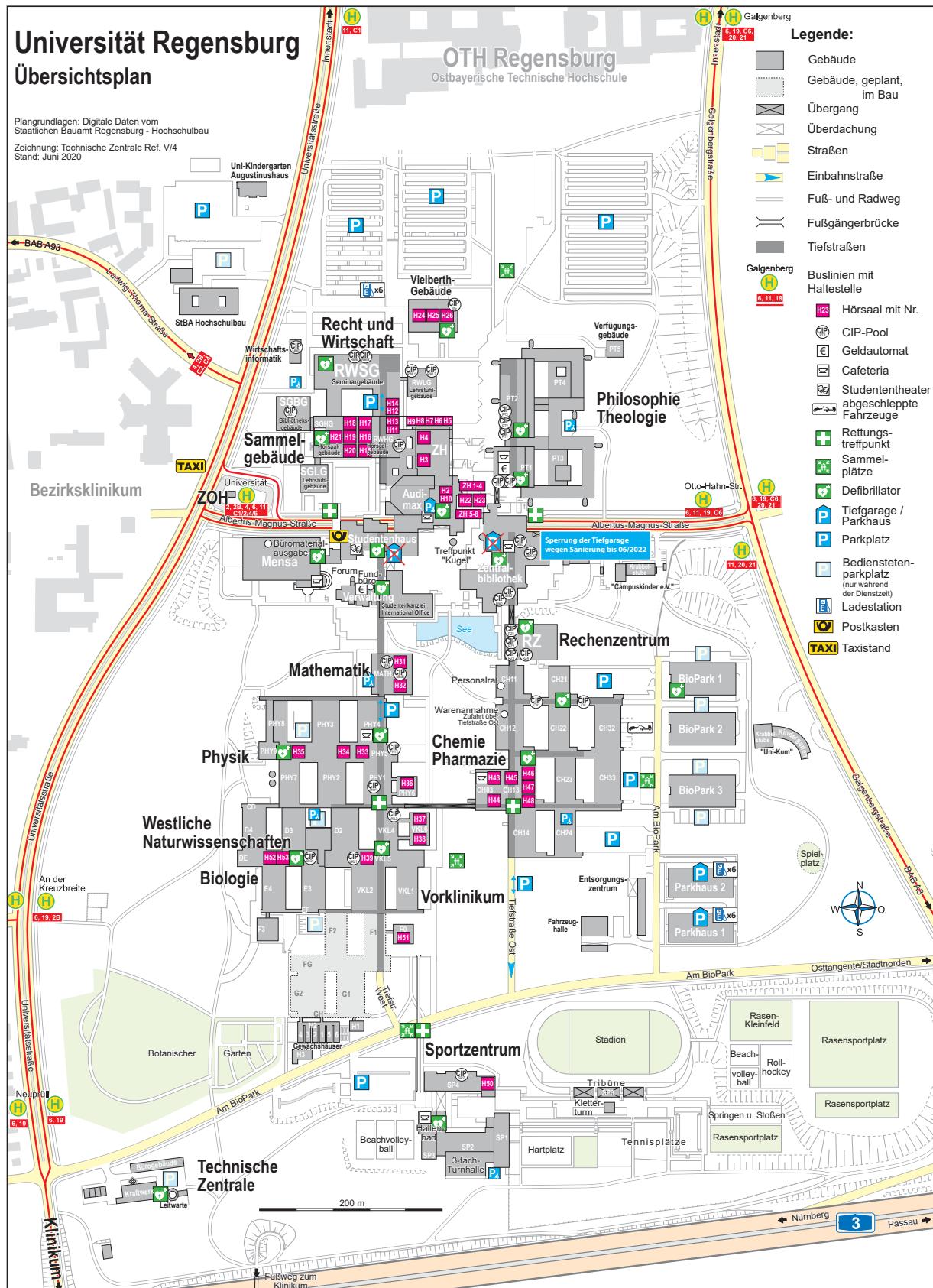
Auf deutsch:

https://www.uni-regensburg.de/technische-zentrale/medien/referat-v-3/intern/sicherheitswesen/2001-m_rz_gastwissenschaftler2.pdf

Auf englisch:

https://www.uni-regensburg.de/technische-zentrale/medien/referat-v-3/intern/sicherheitswesen/2001-m_rz_gastwissenschaftler-engl2.pdf

Notfallorganisation



Kombiaushänge

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden

-  **HANDFEUERMELDER betätigen**
(Aktiviert automatisches Brandföhrungssystem)
- (nächsten Handfeuermelder eintragen)
-  **zusätzlich:** Leitwarte 0941/943-3333 anrufen
WAS genau ist passiert?
WER ruft an?

In Sicherheit bringen

- Gefährdete Personen warnen
- Hilflose Personen mitnehmen
- Türen und Fenster schließen
-   Gekennzeichneten Rettungswegen folgen
- Aufzüge nicht benutzen
- Anweisungen beachten
-  Sammelpunkt aufsuchen

Löschversuch
ohne Eigengefährdung
unternehmen

-  Feuerlöscher benutzen
-  Löschschlauch benutzen

Brandschutzordnung nach DIN 14 096

Verhalten im Notfall

Ruhe bewahren

Sofortmaßnahmen

- Gefahrenstelle absichern
-  Erste Hilfe leisten
- Gefahr bekämpfen

Notfall melden

-  **RETTUNGSDIENST 112**
(Uni-Telefone: Vorwahl 09- oder 01-)
- zusätzlich:
Leitwarte 0941/943-3333 anrufen
- WO** geschah es und
nächster Rettungstreffpunkt?
- WAS** geschah?
- WIE VIELE** Verletzte?
- WELCHE** Art von Verletzungen?
- WARTEN** auf Rückfragen!

Rettungsdienst in der Tiefstraßenebene am Rettungstreffpunkt erwarten

(nächsten Rettungstreffpunkt eintragen)

 Gift-Notruf München (089) 19 240
Gift-Notruf Nürnberg (0911) 398 2451

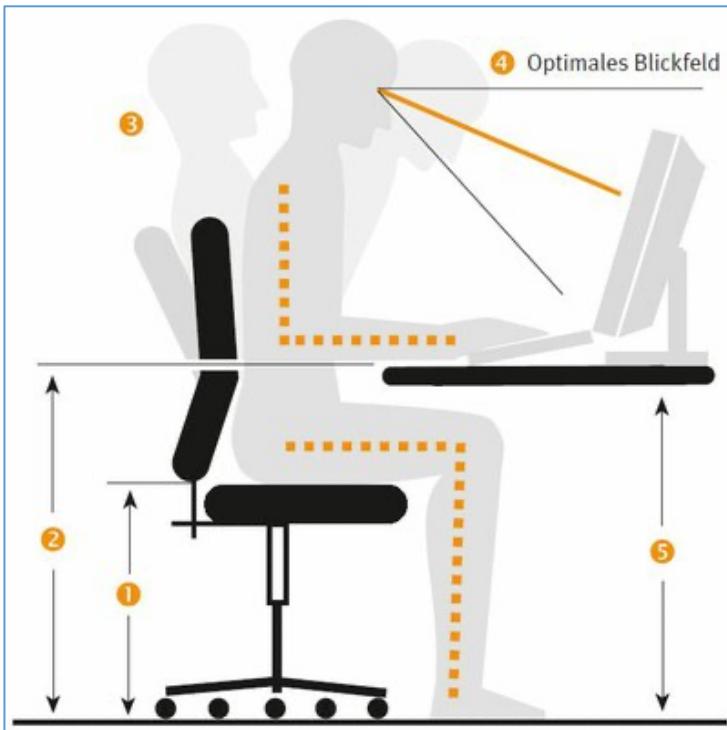
englisch: http://www.uni-regensburg.de/technische-zentrale/medien/referat-v-3/intern/brandschutz/kombiaushang_englisch.pdf

Checkliste für Unterweisungsthemen

- Brandschutzordnung und -unterweisung:**
<https://www.uni-regensburg.de/technische-zentrale/abteilung-referate/sicherheitswesen-v-3/brandschutz/index.html>
-  Standorte der **Feuerlöscher** im Fakultätsgebäude:
in den Treppenhäusern (in jeder Etage), vor der Bibliothek, im Gang des 3.OG vor dem Raum M131 (Lernwerkstatt), im unteren Ausgang des Hörsaals H31
-  Standorte der **Erste-Hilfe-Koffer** im Fakultätsgebäude:
M128 (Teeküche), M312 (Teeküche), beide dauerhaft zugänglich!
M212 (Fakultätsverwaltung, hier auch das Verbandbuch)
M237 (Bibliothek, im Pult bei der Aufsicht), M216 (Postzimmer)
- Nächstgelegener **Rettungstreffpunkt** (für Rettungsdienst): Physik (Tiefstraße West)
-  Standorte der **Defibrillatoren**: vgl. Campusplan
nächstgelegene: Physik (Primo Cafébar), Verwaltung (Treppenhaus EG)
- Notfallorganisation: Evakuierungsrichtlinie und Merkblätter zu Bedrohungslagen:**
<https://www.uni-regensburg.de/technische-zentrale/abteilung-referate/sicherheitswesen-v-3/arbeitssicherheit-universitaetsintern/index.html>
-  Nächstgelegener **Sammelpunkt**:
Wiese zwischen Vorklinikum und Chemie, vgl. Campusplan
-  **Flucht- und Rettungswege**:
Beschilderung in den Fluren (Abgehen des Gebäudes)
- Arbeitssicherheit**, z. B. Erstellen einer **Unfallanzeige**:
<https://www.uni-regensburg.de/technische-zentrale/abteilung-referate/sicherheitswesen-v-3/arbeitssicherheit/index.html>

Bildschirm- und Büroarbeitsplatz

Ergonomische Bildschirmarbeit ist nur möglich, wenn Stuhl, Tisch und Bildschirm individuell richtig eingestellt sind. Voraussetzung hierfür sind folgende Gestaltungsregeln:



1. Sitzhöhe einstellen

Den Stuhl so einzustellen, dass bei einem rechten Winkel im Kniegelenk beide Füße flach auf dem Boden stehen.

2. Tischhöhe und -kante

Der Tisch muss auf Höhe der Unterseite des Ellbogenknochens eingestellt werden. Der Oberarm soll dabei entspannt nach unten hängen und der Ellbogen um 90° abgewinkelt sein. Um die Handballen aufzustützen, ist vor der Tastatur ein Abstand von 10 bis 15 cm zur Tischvorderkante vorzusehen.

3. Dynamisches Sitzen

Nur der häufige Wechsel zwischen vorderer, mittlerer und hinterer Sitzposition kann verhindern, dass aufgrund statischer Haltearbeit gesundheitliche Beschwerden auftreten. Die Rückenlehne des Stuhls muss also nach hinten kippbeweglich sein und dennoch mit ihrer Federkraft den gesamten Rücken stützen.

4. Blickneigung und Sehabstand

Die Aufstellung des Bildschirms sollte sich nach dem optimalen Blickfeld der Benutzerin/des Benutzers richten. Grundsätzlich sollte der Bildschirm so tief wie möglich positioniert werden. Die oberste lesbare Zeile sollte keinesfalls oberhalb der waagerechten Blicklinie liegen. Wichtige Informationen sollen möglichst in einem Winkel von 20° zur Horizontalen erblickt werden. Es ist sinnvoll, die Neigung des Bildschirms so einzustellen, dass die Blicklinie senkrecht darauf fällt. Bei dieser Aufstellung wird das Blickfeld der Augen ausgenutzt und die Schulter-Nackenmuskulatur ist soweit als möglich entspannt. Der Abstand zwischen Auge und Bildschirm sollte in Abhängigkeit von Bildschirmdiagonale und Zeichengröße zwischen 50 cm und 100 cm liegen.

5. Bein- und Fußraum

Die Bein- und Fußraumbreite muss sich bei unterschiedlichen Arbeitsaufgaben an den Bewegungsabläufen des Benutzers orientieren, d. h. sie sollte über die gesamte Arbeitsbreite vorhanden sein. Dieser Freiraum ist sehr wichtig für ein dynamisches Sitzen, bei dem auch die Füße und Beine immer wieder in eine andere Stellung gebracht werden.